

**Privat und vertraulich !**

Herrn A Muster  
Musterstraße 1  
Musterort  
Musterstadt  
Musterland

Datum: August 2008  
Zeichen: Ger/9999999

Sehr geehrtes Mitglied,

**Bericht der parlamentarischen Schiedsbeauftragten („Ombudsman“)  
Equitable Life: Aufsichtsbehörde versagte zehn Jahre lang**

Vor Kurzem erschien der Bericht der parlamentarischen Schiedsbeauftragten über die Umstände des Versagens der Aufsicht im Fall der Equitable Life. Wir schreiben Sie an, um Ihnen unsere Einstellung zu den Ergebnissen mitzuteilen.

**Der Bericht**

Die parlamentarische Schiedsbeauftragte führte eine eingehende Untersuchung des Verhaltens der Versicherungsaufsichtsbehörde (und des Ressorts Versicherungsmathematik der britischen Regierung) im Fall der Equitable Life in den 1990er Jahren durch. Sie fasste ihre Schlussfolgerungen im Titel ihres Berichts zusammen - „*Equitable Life: Aufsichtsbehörde versagte zehn Jahre lang*“.

Ihre Hauptempfehlung ist die Einrichtung und Finanzierung eines Ausgleichsfonds zur „**Rückversetzung von Menschen in die Situation, in der sie ohne ihre durch die Verwaltungsschwächen der Behörde verursachten Verluste heute wären.**“ Diese Empfehlung gilt auch für Versicherungsnehmer außerhalb Großbritanniens.

Diese weitreichenden Empfehlungen folgen langen Überlegungen. Sie ist sich bewusst, dass die Kompensationszahlungen aus den Mitteln der britischen Regierung kommen müssen, die immer Prioritäten hinsichtlich der Verwendung von Steuergeldern setzt. Ihre Untersuchungen und die Abfassung ihres Berichts nahmen 4 Jahre in Anspruch; dabei wurde auch die Reaktion der Aufsichtsbehörde zu Entwürfen dieses Berichts mit einbezogen. Trotzdem empfiehlt sie unmissverständlich die Einrichtung eines Ausgleichsfonds.

Sie finden den Bericht auf der Website der parlamentarischen Schiedsbeauftragten unter [www.ombudsman.org.uk](http://www.ombudsman.org.uk)

**Und was kommt jetzt?**

Die parlamentarische Schiedsbeauftragte hat ihre Empfehlungen dem britischen Parlament vorgelegt. Es bleibt der britischen Regierung überlassen, ob sie die Empfehlungen annimmt und entsprechend handelt. Sie hat jedoch auch dem britischen Parlament eine Debatte ihres Berichts vorgeschlagen.

## Unsere Reaktion

Die Society akzeptiert den Bericht der parlamentarischen Schiedsbeauftragten uneingeschränkt. Angesichts des Detaillierungsgrades und der Gründlichkeit ihrer Untersuchung (der Bericht umfasst mehr als 2.800 Seiten) und der festgestellten Versäumnisse der Aufsichtsbehörde (10 getrennte Versagensfälle über zehn Jahre) erscheinen ihre Empfehlungen unserer Auffassung nach gerechtfertigt und angemessen.

Wir konzentrieren jetzt unsere Lobby-Arbeit auf die Mitglieder aller Parteien des britischen Parlaments, damit es zu einer schnellen Implementierung der Empfehlungen der parlamentarischen Beauftragten kommt. Gegenwärtige und ehemalige britische Versicherungsnehmer können den Vorgang unterstützen, indem sie sich selber an ihre Parlamentsmitglieder wenden.

## WAS MÜSSEN WIR TUN?

Diese Angelegenheit wird aller Voraussicht nach im britischen Parlament zur Diskussion kommen. Wir sind daher der Meinung, dass es wichtig für die britischen Parlamentsmitglieder ist, die Meinung ihrer Wähler genau zu verstehen. **Deshalb empfehlen wir den gegenwärtigen und ehemaligen britischen Versicherungsnehmern, ihre Parlamentsmitglieder anzuschreiben und auf das Interesse an dieser Frage hinzuweisen.** Parlamentsmitglieder aller Parteien werden immer stark von der Meinung in ihrem Wahlkreis beeinflusst.

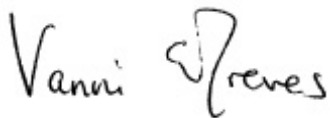
## Schlussfolgerung

Wir sind überzeugt, dass sich die Aussichten auf Entschädigung durch die Regierung ernsthaft verbessern lassen, wenn eine Vielzahl von britischen Versicherungsnehmern ihre Parlamentsmitglieder persönlich anschreibt. Wir glauben auch, dass das Verfahren hiermit beschleunigt werden kann.

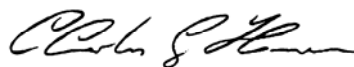
Bitte seien Sie sich bewusst, dass die Schiedsbeauftragte nicht zu dem Schluss gekommen ist, dass alle Versicherungsnehmer einen Verlust erlitten haben. Sie vertritt jedoch die Ansicht, dass in vielen Fällen "einzelne Versicherungsnehmer einen Verlust gegenüber dem Ergebnis erlitten haben, dass sie erzielt hätten, wenn diese Versicherungsnehmer ihr Geld in einem vergleichbaren Fonds mit Überschussbeteiligung oder einem anderen, vergleichbaren Sparplan angelegt hätten." Es besteht die Absicht, die Regeln im einzelnen in einem unabhängigen Kompensationsplan festzulegen.

Wenn Sie Fragen zu diesem Schreiben haben, rufen Sie bitte unter 0800 408 0097 (oder unter 0800 1020 1040 bei Anrufen von ausserhalb Großbritannien) an.

Mit freundlichen Grüßen



Vanni Treves  
Chairman



Charles Thomson  
Chief Executive